

Hochrhoener



von rhoenseite.de

Inhaltsverzeichnis

| | | |
|-----------------|--|----------|
| <u>Etappe 2</u> | <u>Kreuzberg - Rotes Moor.....</u> | <u>3</u> |
| <u>Etappe 3</u> | <u>Rotes Moor – Grabenhöfchen.....</u> | <u>4</u> |
| <u>Etappe 4</u> | <u>Grabenhöfchen – Gotthards.....</u> | <u>5</u> |
| <u>Etappe 5</u> | <u>Gotthards – Tann.....</u> | <u>6</u> |
| <u>Etappe 6</u> | <u>Tann – Andenhausen.....</u> | <u>7</u> |
| <u>Etappe 7</u> | <u>Rotes Moor – Frankenheim.....</u> | <u>8</u> |
| <u>Etappe 8</u> | <u>Frankenheim – Andenhausen.....</u> | <u>9</u> |

Hinweis: Für alle Etappen des Hochrhoener gilt diese Markierung



Die Zubringerwege von und zu den Etappenorten sind folgend gekennzeichnet



Etappe 2 Kreuzberg - Rotes Moor

Wegstrecke ca. 16 km

etwa 3 ½ Std.

Dieser Abschnitt beginnt am Kloster Kreuzberg.

Wir verlassen das Kloster in Richtung Parkplatz.

Gleich führt uns der Weg links in den Wald. Bergab geht es erst durch Wald, später auf offenen Flächen, am Fuße des Arnsberg nach Oberweisenbrunn.

In Oberweisenbrunn beginnt der steile Anstieg über Rockenstein, Himmeldungberg zur Hohen Hölle.

An der Schutzhütte führt der Weg rechts ab, vorbei an der Würzburger Bergbund Hütte , zum Parkplatz Schwedenwall.

Von hier folgen wir dem Weg Richtung Moosbach, nach etwa 100 m führt der Weg rechts ab. Nachdem wir die Landstraße überquert haben geht der Weg unterhalb des Kesselstein durch Wald bis zur Bundesstraße 278.

Leicht ansteigend geht der Weg weiter durch Wald bis zur Gabelung des Hochrhöner.

Die Ostroute über die Lange Rhön führt rechts ab.

Die Westroute über die Kuppen Rhön führt links ab.

Etappe 3 Rotes Moor – Grabenhöfchen

Westroute

Wegstrecke ca. 12 km

etwa 3 Std.

Die Westroute des Hochrhöners beginnt am Informationszentrum
„Haus am Roten Moor“

Der Wanderweg führt uns auf dem Bohlenpfad durch das Rote Moor.

Am Aussichtsturm geniessen wir den Blick ins Moor und auf den Heidelstein.

Auf der alten Heerstraße geht es weiter bis zur B 284. Bergauf, vorbei an der Fuldaquelle,
erreichen wir bald das Plateau der Wasserkuppe.

Mein bevorzugter Rastplatz ist bei Walters Imbiss.

Durch das Gelände der ehemaligen Kaserne geht es weiter, am Radom und
Fliegerdenkmal vorbei.

Von hier hat man eine herrliche Aussicht.

Am Nordhang der Wasserkuppe geht es steil bergab zum Parkplatz Abtsroda.

Oberhalb des Ortes führt uns der Weg über den Weiherberg bis zur Hütte des
Alpenvereins, der Enzian Hütte.

„Dienstags Ruhetag“

Von hier geht es steil abwärts zum Grabenhöfchen.

Etappe 4 Grabenhöfchen – Gotthards

Westroute

Wegstrecke ca. 19 km

etwa 4 ½ Std.

Dieser Abschnitt beginnt am Grabenhöfchen.

Vom Parkplatz Grabenhöfchen geht es rechts ab, vorbei am Bubenbader Stein, zur Milseburg. Nach dem Aufstieg genießen wir den Ausblick. Die Rhönklubhütte lädt zu einer Stärkung ein.

Nun führt uns der Hochrhoener zum Parkplatz Milseburg hinab. Hier wandern wir ein kurzes Stück über Weide und Wiese. Nachdem wir die Landstraße überquert haben geht es leicht hinauf zur Oberbernhardser Höhe.

„Bitte den Weg nicht verlassen, denn hier wachsen seltene Pflanzen.“

Bald kommen wir am Lothar Mai Haus vorbei. Hier führt der Wanderweg links ab um den Hohlstein, durch Wald zu einem gemütlichen Rastplatz mit Gedenkstein.

Als ich den Weg wanderte, war dieser Abschnitt, gesperrt. Die gut ausgeschilderte Umleitung führte vom Lothar Mai Haus hinab nach Steens. An der Landstraße rechts, hinauf zum Wanderparkplatz Steens. Unterhalb des Bomberg führt uns der Weg zu dem oben erwähnten Rastplatz.

Nach etwa 2 km erreichen wir die Ortschaft Langenberg. Von hier führt uns der Wanderweg weiter in Richtung Schwarzbach. Den Ort streifen wir aber nur am westlichen Ortsrand. Wir queren die Landstraße, vorbei am Sportplatz, geht es leicht hinauf zum Stöckküppel.

Durch Felder und Wiesen führt uns der Hochrhöner hinab nach Gotthards.

Etappe 5 Gotthards – Tann

Westroute

Wegstrecke ca. 16 km

etwa 3 ½ Std.

Diese Etappe des Hochrhöner beginnen wir an der Straße nach Ketten. Links führt uns der Wanderweg steil bergauf. Am Ortsende führt der Weg rechts steil zum Zinkberg hinauf.

Oben angekommen lädt einen Bank zur kurzen Verschnaufpause ein.

Stetig ansteigend führt uns der Wanderweg, in Richtung Rößberg. In Nähe der Landesgrenze, am Fuße des Rößberg, wandern wir bergab. Wir überqueren die Straße nach Ketten.

Hier finden wir eine Hinweistafel zum Kettener Schlagbaum.

Vorbei an Katzenstein und Tannenküppel führt uns der Premiumwanderweg, durch Wald, zur Ortschaft Boxberg.

Den Ort lassen wir jedoch rechts liegen. Der Wanderweg führt uns am Fuße des Boxberg in Richtung Habel.

Wir verlassen die geteerte Straße und wandern zwischen Wiesen und Weiden. Am Wanderparkplatz gehen wir nun oberhalb Habels zum Habelstein.

Teils steile Anstiege führen uns um den Habelberg. An einen kleiner Schutzhütte können wir uns von dem Aufstieg erholen.

Die letzten 4 km führen uns stetig abwärts zu unserem Etappenzielort Tann.

Etappe 6 Tann – Andenhausen

Westroute

Wegstrecke ca. 9 km

etwa 2 Std.

Beginnen wir diese Route des Hochrhöners am Stadttor von Tann.

Wir durchwandern die Stadt Tann, am Friedhof vorbei führt uns der Weg steil bergauf zum Tanner Ortsteil Dietgeshof.

Im Ort halten wir uns rechts, auf Höhe der Apfelweinstube führt uns der Wanderweg links aufwärts.

Wir wandern durch Felder und Wiesen. Nach kurzer Zeit stoßen wir auf den Zufahrtsweg zum Friedrichshof, hier gehen wir rechts ab.

Nach etwa 100 m gehts links durch Wiesen bis zum Reuterweg.

Hier führt uns der Weg links ab. Nach einer Weile kommen wir an eine Weggabelung, nahe der Ortschaft Knottenhof.

Der Hochrhöner führt rechts ab. Wir wandern durch Wiesen und Felder bergab.

Nach etwa 2 km treffen wir auf den Zusammenschluß der beiden Hochrhöner Routen.

Hier wandern wir links ab, unserem Etappenzielort entgegen.

Etappe 7 Rotes Moor – Frankenheim

Ostroute

Wegstrecke ca. 16 km

etwa 4 Std.

Die Tour der Ostroute über die Lange Rhön beginnen wir am Informationszentrum „Haus am Roten Moor“

Vom Parkplatz Moordorf wandern wir in östlicher Richtung, hinauf zum Heidelstein.

Vorbei am Sendeturm erreichen wir bald die Gedenkstätte des Rhönklubs.

Hier geht der Weg bergab zum Wanderparkplatz Schornhecke.

Erst durch Wald, später am Waldrand entlang wandern wir auf dem Hochrhöner hinauf zum Stirnberg.

Mit Blick ins Ulstertal führt der Premiumwanderweg bergab zu der Straße Seiferts - Fladungen. Wir queren die Straße.

Weiter führt der Wanderweg parallel zur Straße zum schwarzen Moor.

Hier bietet sich eine Rast an.

Unser Weg führt uns am Dreiländereck vorbei zum Wachturm der ehemaligen innerdeutschen Grenze.

An Felder und Wiesen vorbei führt uns der Weg direkt nach Frankenheim.

Etappe 8 Frankenheim – Andenhausen

Ostroute

Wegstrecke ca. 22 km

etwa 5 Std.

Diese Etappe über die Lange Rhön beginnen wir in Frankenheim.
Von Frankenheim folgen wir erst ein Stück der Straße nach Reichenhausen.

Vor dem Industriegebiet führt uns der Weg links und gleich wieder rechts ab über Wiesen zum Ellenbogen und weiter zum Eisenacher Haus.

Von hier führt uns der Hochrhöner durch Wald zu einer Schutzhütte des Rhönklubs Reichenhausen.

Wir genießen die schöne Aussicht über die thüringische Rhön bis hin zum Thüringer Wald.

Der Wanderweg führt uns weiter durch den Wald, leicht bergab. Am Steinkopf verlassen wir den Wald und wandern zwischen den Feldern weiter abwärts nach Mittelsdorf.

Nachdem wir den Ortsrand von Mittelsdorf durchwandert haben, führt der Hochrhöner leicht ansteigend Richtung Kaltennordheim.

An der Wegkreuzung führt uns der Weg scharf links. Durch Streuobstwiesen und Hutflächen geht es steil aufwärts.

An einem kleinen Rastplatz angekommen, gönnen wir uns eine Brotzeit und genießen die Aussicht.

Wanderschäfer beweiden mit ihren Schafen und Ziegen die Hutflächen der Langen Rhön.

Der Premiumwanderweg führt uns meist auf Wirtschaftswegen weiter bis zur Wegzweigung nach Klings. Auch hier können wir die Aussicht genießen. Eine Tafel informiert über die Lage verschiedener Berge der Rhön.

Wir halten uns links, nach etwa 500 m geht unser Wanderweg scharf rechts ab. Wir umwandern den Horbel. Unser Blick fällt auf Empfertshausen.

Der Hochrhöner führt nun Rechts, vorbei an einem alten Wachturm, teils steil bergab.

Nun treffen wir auf den Zusammenschluß von Ost- und Westroute des Hochrhöner.

Wir wandern rechts weiter und erreichen bald Andenhausen.